

## TERMINES

### Gesetzgebungsverfahren und ausgewählte Verordnungen

#### Gesetz für ein Zukunftsprogramm Krankenhäuser

(Krankenhauszukunftsgesetz – KHZG)

- zustimmungsfrei -

- Umsetzung des Konjunkturpaketes (Juni 2020) zur besseren investiven Ausstattung der Krankenhäuser
  - Einrichtung eines Krankenhauszukunftslandschaftsverbands, Finanzierung: 3 Mrd. Euro aus dem Bundeshaushalt (Liquiditätsreserve) plus bis zu 1,3 Mrd. Euro zahlbar von den Ländern oder Krankenhaussträgern
  - Förderschwerpunkte: Anpassung der technischen und informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahmen, Ausbau digitaler Infrastruktur zur besseren internen und sektorenübergreifenden Versorgung, IT-Sicherheit (mindestens 15 Prozent der Fördersumme), gezielte Entwicklung und Stärkung regionaler Versorgungsstrukturen
- Fortführung und Anpassung des Krankenhausstrukturfonds
- Regelungen zum Erlösausgleich für Krankenhäuser durch die Corona-Pandemie

Am Tag nach der Verkündung Inkrafttreten

vsl. 09.10.2020 Abschluss Bundesrat

18.09.2020 2./3. Lesung Bundestag

14.09.2020 Anhörung im Gesundheitsausschuss

10.09.2020 1. Lesung Bundestag

02.09.2020 Kabinettsbeschluss

06.08.2020 Referentenentwurf / Formulierungshilfen

#### Gesetz zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege

(Versorgungsverbesserungsgesetz – GPVG)

- zustimmungsfrei -

- Umsetzung Maßnahmenpaket zur Stabilisierung der Zusatzbeiträge in der GKV zur Umsetzung der „Sozialgarantie 2021“
  - Einmalige Erhöhung des Bundeszuschusses um 5 Mrd. Euro in 2021 auf 19,5 Mrd. Euro
  - Leistungsgerechte Beteiligung der Reserven der Krankenkassen in Höhe von 8 Mrd. Euro – Finanzreserven, die 0,4 Monatsausgaben überschreiten, fließen zu 66,1 % in Gesundheitsfonds
  - Absenkung der Anhebungsverbotsgrenze und Rücklagenobergrenze für Zusatzbeiträge bei Finanzreserven von 1,0 auf 0,8 Monatsausgaben
  - Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes um 0,2 Beitragssatzpunkte
- Erweiterte Möglichkeiten für Selektivverträge, z. B. Förderung regionaler Versorgungsinnovationen und Möglichkeiten für Versorgungsverträge der Kassen auch mit Krankenhäusern, nichtärztlichen Leistungserbringern
- Hebammenstellen-Förderprogramm im stationären Bereich von 2021-2023
- Einbeziehung von Kinder- und Jugendmedizin in die pauschale Förderung (Sicherstellungszuschläge) für ländliche Krankenhäuser
- Bedarfsgerechte Personalausstattung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen
  - ≤ 20.000 Stellen für Pflegehilfskräfte werden aus sozialer Pflegeversicherung finanziert.

01.01.2021 Inkrafttreten

vsl. 26. oder 27.11.2020 Inkrafttreten der Finanzregelungen zur Stabilität der Gesetzlichen Krankenversicherung bereits mit 2./3. Lesung im Bundestag

|                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| vsl. 18.12.2020          | 2. Lesung Bundesrat           |
| vsl. 26. oder 27.11.2020 | 2./3. Lesung Bundestag        |
| 16.11.2020               | Anhörung Gesundheitsausschuss |
| 06.11.2020               | 1. Durchgang Bundesrat        |
| 29. oder 30.10.2020      | 1. Lesung Bundestag           |
| 23.09.2020               | Kabinettsbeschluss            |
| 06.08.2020               | Referentenentwurf             |

**Gesetz zur Reform der technischen Assistenzberufe in der Medizin und zur Änderung weiterer Gesetze****(MTA-Reform-Gesetz)****- zustimmungspflichtig -**

- Modernisierung der Ausbildungen zum Medizinisch-Technischen-Assistenten: Mehrausgaben für die GKV i. H. v. 21 Mio. Euro p. a., einmalig 3 Mio. Euro
- Abschaffung des Schulgelds für MTA
- Anerkennung von Berufsqualifikationen nach EG-Richtlinie (Anpassung an EU-Recht) für Gesundheitsberufe
- Rechtssicherheit für Notfallsanitäter in der Berufsausübung

|            |                                  |
|------------|----------------------------------|
| 01.03.2021 | Inkrafttreten                    |
| 04.11.2020 | Anhörung im Gesundheitsausschuss |
| 23.09.2020 | Kabinettsbeschluss               |
| 25.08.2020 | Verbändeanhörung BMG             |
| 31.07.2020 | Referentenentwurf                |

**Gesetz zur Einführung einer Identifikationsnummer in die öffentliche Verwaltung und zur Änderung weiterer Gesetze****(Registermodernisierungsgesetz – RegMoG)****- zustimmungspflichtig -**

- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
- Einführung einer Identifikationsnummer für die öffentliche Verwaltung
- Einbezug der Versichertenverzeichnisse der Kranken- und Pflegekassen

|            |                    |
|------------|--------------------|
| 23.09.2020 | Kabinettsbeschluss |
| 31.07.2020 | Referentenentwurf  |

**Gesetz zur Verbesserung der Transparenz in der Alterssicherung und der Rehabilitation sowie zur Modernisierung der Sozialversicherungswahlen (Gesetz Digitale Rentenübersicht)****- zustimmungsfrei -**

- Einführung einer digitalen Rentenübersicht als säulenübergreifende Renteninformation
- Modernisierung der Sozialversicherungswahlen durch:
  - Freistellungsanspruch für Ausüben des Ehrenamtes
  - Urlaubsanspruch von 5 Tagen/Kalenderjahr für Fortbildungsmaßnahmen
  - Abschaffung der Fünf-Prozent-Hürde
  - Listenverbindungen werden unzulässig
  - Absenkung Unterschriftenquorum

|  |                    |
|--|--------------------|
| - Transparentes Listenaufstellungsverfahren<br>- Einführung einer Geschlechterquote (40 %)<br>- Regelmäßige Informationen über den Zweck der Sozialversicherungswahlen |                    |
| 26.08.2020   | Kabinettsbeschluss |
| 29.07.2020   | Referentenentwurf  |

**Gesetz zum Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastruktur****(Patientendaten-Schutz-Gesetz – PDSG)**

- zustimmungsfrei – besonders eilbedürftig

- Weiterentwicklung der elektronischen Patientenakte (ePA) in mehreren Ausbaustufen bis 2023
- Unterstützung der Versicherten bei der Führung ihrer ePA durch klar geregelte Ansprüche gegenüber Leistungserbringern und Krankenkassen
- Detailliertes Zugriffskonzept für Versicherte auf die ePA über geeignete Endgeräte ab 01.01.2022
- Vorgabe für Zugriffskonzept in Arztpraxen, Krankenhäusern und Apotheken für Versicherte ohne Endgerät
- Freiwillige Datenspende von Versicherten für die Forschung ab 2023
- Elektronische Verordnung verschreibungspflichtiger Arzneimitteln in der Telematikinfrastruktur (TI) verpflichtend ab 01.01.2022
- Weitere Vorgaben der TI u. a. für e-Rezept, Grünes Rezept, digitalen Überweisungsschein
- Sicherstellung semantischer Interoperabilität von medizinischen Daten
- Mehr Beratungsrechte der Kassen zu individuellen Versorgungsleistungen

| Am Tag nach der Verkündung | Inkrafttreten                    |
|----------------------------|----------------------------------|
| 18.09.2020                 | 2. Durchgang Bundesrat           |
| 03.07.2020                 | 2./3. Lesung Bundestag           |
| 27.05.2020                 | Anhörung im Gesundheitsausschuss |
| 15.05.2020                 | 1. Durchgang Bundesrat           |
| 07.05.2020                 | 1. Lesung Bundestag              |
| 01.04.2020                 | Kabinettsbeschluss               |
| 24.02.2020                 | Verbändeanhörung BMG             |
| 04.02.2020                 | Referentenentwurf                |

**Gesetz zur Stärkung der Vor-Ort-Apotheken**

- zustimmungsfrei -

- Einheitliche Apothekenabgabepreise für verschreibungspflichtige Arzneimittel
- Erhöhung der Apothekenvergütung

|                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| vsl. 27.11.2020          | 2. Durchgang Bundesrat           |
| vsl. 29. oder 30.10.2020 | 2./3. Lesung Bundestag           |
| 16.09.2020               | Anhörung im Gesundheitsausschuss |
| 11.09.2020               | 1. Lesung Bundestag              |
| 17.07.2019               | Kabinettsbeschluss               |
| 23.05.2019               | Verbändeanhörung BMG             |
| 08.04.2019               | Referentenentwurf                |

**Gesetz zur Stärkung von intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung  
(Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz – GKV-IPReG)**

- zustimmungsfrei -

- Zugang zu geriatrischer Rehabilitation nach vertragsärztlicher Verordnung ohne Überprüfung durch Krankenkassen
- Stärkung des Wahlrechts der Versicherten bei der Auswahl der Rehabilitationseinrichtung
- Entkoppelung der Vergütung in Rehabilitationseinrichtungen von der Grundlohnsumme
- Neuer Leistungsanspruch auf vollstationäre außerklinische Intensivpflege
- Ausweitung der qualitativen Anforderungen an die Leistungserbringer
- Vollständige Kostenübernahme der Krankenkassen für Intensivpflege in stationären Einrichtungen

|            |   |
|------------|---|
| 18.09.2020 | 2. Durchgang Bundesrat  |
| 02.07.2020 | 2./3. Lesung Bundestag  |
| 17.06.2020 | Anhörung im Gesundheitsausschuss  |
| 27.05.2020 | 1. Lesung Bundestag   |
| 15.05.2020 | 1. Durchgang Bundesrat  |
| 12.02.2020 | Kabinettsbeschluss  |
| 06.12.2019 | Referentenentwurf: Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz – GKV-IPREG |
| 11.09.2019 | Verbändeanhörung BMG  |
| 13.08.2019 | Referentenentwurf: Reha- und Intensivpflege-Stärkungsgesetz – RISG                |

**Gesetz zur Reform der Notfallversorgung**

- zustimmungsfrei -

- Einrichtung Gemeinsamer Notfallleitsysteme (GNL) – verbindliche Zusammenarbeit der Träger der Rettungsleitstellen (Rufnummer 112) und der Kassenärztlichen Vereinigungen (Rufnummer 116117)
- Schaffung Integrierter Notfallzentren (INZ) in ausgewählten Krankenhäusern, fachliche Leitung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen
- Eigenständiger Leistungsbereich für den medizinischen Rettungsdienst im SGB V
- Sicherstellungsauftrag für die vertragsärztliche und notdienstliche Versorgung (je nach Landesrecht mit Ausnahme des Rettungsdienstes) liegt bei den Kassenärztlichen Vereinigungen

|            |   |
|------------|---|
| 17.02.2020 | Verbändeanhörung BMG                      |
| 08.01.2020 | Referentenentwurf (nun zustimmungsfrei)   |
| 14.08.2019 | Erörterung mit den Landesministerien      |
| 22.07.2019 | Vorstellung durch den Minister            |
| 12.07.2019 | Diskussionsentwurf (zustimmungspflichtig) |

## Gesetze / Verordnungen – Corona-Pandemie

| <b>Erste Verordnung zur Änderung der COVID-19-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung</b>  |                   |
|---|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verlängerung Hygienepauschale für jede Heilmittelverordnung in Höhe von 1,50 Euro bis zum 31.12.2020</li> <li>▪ Damit pauschale Abgeltung der Kosten für erhöhte Hygienemaßnahmen infolge der COVID-19-Pandemie, insbesondere für persönliche Schutzausrüstung der Leistungserbringer</li> </ul> |                   |
| 22.09.2020  | Referentenentwurf |

| <b>SARS-CoV-2-Arzneimittelversorgungsverordnung-Änderungsverordnung</b>   |                   |
|---|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Befristete Vergütung der Botendienste wird bis zum 31.12.2020 verlängert – Vergütungshöhe ab dem 01.10.2020 von 5,00 auf 2,50 Euro halbiert</li> </ul> |                   |
| 22.09.2020  | Referentenentwurf |

| <b>Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2</b>   |                   |
|--|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeit zur kostenlosen Testung für Einreisende aus Nicht-Risikogebieten wird zum 15.09.2020 beendet</li> <li>▪ Kostenlose Testung bis zu zehn Tage nach Einreise nur für asymptomatische Personen, die innerhalb 14 Tagen vor Einreise Risikogebiet besucht haben</li> </ul> |                   |
| 15.09.2020   | Inkrafttreten     |
| 07.09.2020   | Referentenentwurf |

| <b>Verordnung zur Testpflicht von Einreisenden aus Risikogebieten</b>   |                   |
|---|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei Einreise aus einem ausländischen Risikogebiet: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflicht zum Nachweis darüber, dass keine Infektion mit dem Coronavirus vorliegt</li> <li>– Innerhalb von 72 Stunden nach Rückkehr in Deutschland</li> <li>– Test möglich im Ausland (max. 48 Stunden vor Abreise), Sprachen: Englisch/Deutsch</li> </ul> </li> </ul> |                   |
| 08.08.2020  | Inkrafttreten     |
| 04.08.2020  | Referentenentwurf |

| <b>Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2</b>   |               |
|---|---------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausweitung der Testbestimmungen für asymptomatische Personen, <ul style="list-style-type: none"> <li>– die in bestimmten Einrichtungen ambulant operiert werden sollen.</li> <li>– die in Rehabilitationseinrichtungen aufgenommen werden.</li> <li>– deren Pflege und Betreuung in stationären Einrichtungen aufgenommen wird.</li> <li>– die in einer der o.g. Einrichtungen tätig sind.</li> <li>– die sich außerhalb der BRD aufgehalten haben.</li> <li>– die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben.</li> </ul> </li> <li>▪ Kosten für die GKV: 50,50 Mio. Euro aus der Liquiditätsreserve</li> <li>▪ Hinzu kommen ca. 15 Mio. Euro für „sonstige ärztliche Leistungen“</li> </ul> |               |
| 01.08.2020  | Inkrafttreten |

|            |                   |
|------------|-------------------|
| 24.07.2020 | Referentenentwurf |
|------------|-------------------|

### Verordnung zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-COV-2

- Mit der Verordnung regelt das BMG rückwirkend ab dem 14.05.2020 Testungen auf eine Infektion mit dem Coronavirus bei symptomlosen Personen.
- Testungen werden vom Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) veranlasst; Kosten für die Laborleistungen der vom ÖGD angeordneten und durchgeführten Testungen trägt die GKV für GKV-Versicherte und für nicht GKV-Versicherte. Keine Kostenübernahme, wenn ein Anspruch gegenüber anderen Kostenträger besteht (z. B. im Rahmen ambulanter oder stationärer Krankenbehandlung gegenüber der Krankenkasse).
- Die Ausgaben werden aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds gezahlt und über das Bundesamt für soziale Sicherung (BAS) direkt an die Kassenärztlichen Vereinigungen ausbezahlt.
- Kosten für Testungen auf eine Coronavirus-Infektion bei Patienten im Rahmen einer Krankenhausbehandlung werden über ein Zusatzentgelt abgerechnet.
- Dies umfasst Patienten, die zur voll- oder teilstationären Krankenhausbehandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden sowie nach Aufnahme voll- oder teilstationär behandelt werden – unabhängig von einer Symptomatik.

|  |   |
|--|---|
| Mit Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch den Bundestag, spätestens jedoch am 31.03.2021 | Außenkrafttreten  |
| 14.05.2020   | Inkrafttreten<br>(Rückwirkendes Inkrafttreten, Veröffentlichung im Bundesanzeiger 09.06.2020) |
| 27.05.2020   | Referentenentwurf   |

### Abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren, mit späterem Inkrafttreten

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| <b>Gesetz zur Weiterentwicklung des Berufsbildes der Ausbildung der pharmazeutisch-technischen Assistentinnen und pharmazeutisch-technischen Assistenten<br/>(PTA-Reformgesetz)</b><br>- zustimmungspflichtig - |                                  |
| 01.01.2021  | Inkrafttreten                    |
| 20.12.2019  | 2. Durchgang Bundesrat           |
| 14.11.2019  | 2./3. Lesung Bundestag           |
| 23.10.2019  | Anhörung im Gesundheitsausschuss |
| 17.10.2019  | 1. Lesung Bundestag              |
| 11.10.2019  | 1. Durchgang Bundesrat           |
| 28.08.2019  | Kabinettsbeschluss               |
| 16.04.2019  | Referentenentwurf                |

**Gesetz zur Anpassung des Medizinproduktberechts an die Verordnung (EU) 2017/745 und die Verordnung (EU) 2017/746**

**(Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz – MPEUAnpG)**

- zustimmungspflichtig - besonders eilbedürftig

- Überwachung von Medizinprodukten künftig auf Bundesebene durch BfArM und PEI
- Errichtung und Betrieb zentrales Medizinprodukteinformations- und Datenbanksystem durch DIMDI
- Einführung neuer Aufsichtsmittel und Schiedsverfahren in der Hilfsmittelversorgung
- Verschiebung des Inkrafttretens der nationalen Regelungen zur EU-Medizinprodukte-Verordnung aus dem Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz

|   |  |
|---|--|
| 26.05.2021  | Inkrafttreten des Gesetzes   |
| Am Tag nach Verkündung des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite | Inkrafttreten der Regelungen zu Schiedsverfahren im Hilfsmittelbereich |
| 27.03.2020  | 2. Durchgang Bundesrat   |
| 05.03.2020  | 2./3. Lesung Bundestag   |
| 04.03.2020  | Abschluss im Gesundheitsausschuss                                      |
| 15.01.2020  | Anhörung im Gesundheitsausschuss                                       |
| 20.12.2019  | 1. Durchgang Bundesrat   |
| 19.12.2019  | 1. Lesung Bundestag  |
| 06.11.2019  | Kabinettsbeschluss   |
| 25.09.2019  | Verbändeanhörung BMG   |
| 29.08.2019  | Referentenentwurf  |

**Gesetz über die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistentin und zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) und über die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin und zum Operationstechnischen Assistenten (OTA)**

- zustimmungspflichtig -

- Bundeseinheitlich geregelte Ausbildung der Anästhesie- und Operationstechnischen Assistentinnen und Assistenten
- Vernetzung von theoretischem und praktischem Unterricht mit der praktischen Ausbildung
- Einführung einer Ausbildungsvergütung

|            |                                  |
|------------|----------------------------------|
| 01.01.2022 | Inkrafttreten                    |
| 29.11.2019 | 2. Durchgang Bundesrat           |
| 07.11.2019 | 2./3. Lesung Bundestag           |
| 21.10.2019 | Anhörung im Gesundheitsausschuss |
| 17.10.2019 | 1. Lesung Bundestag              |
| 20.09.2019 | 1. Durchgang Bundesrat           |
| 26.06.2019 | Kabinettsbeschluss               |
| 16.04.2019 | Referentenentwurf                |